

Umbau dem Stand der Technik nicht mehr entsprechender Forststraßen

Als förderungswürdig gilt, wenn

1. die zu beurteilende Bringungsanlage aufgrund ihrer technischen Ausführung bis jetzt nicht LKW-befahrbar war, wobei die **alleinige Sanierung der Fahrbahn** (Schotterung, Graderung und Walzung sowie Erneuerung der Fahrbahntwässerung) als **Erhaltungsmaßnahme** und **nicht als Umbau im Sinne der Förderungsrichtlinien gilt** und
2. bei Bringungsanlagen, welche in den letzten 20 Jahren gefertigt wurden, die erforderlichen Erhaltungsmaßnahmen ordnungsgemäß durchgeführt wurden.

Als Umbaumaßnahmen im Sinne der Sonderrichtlinie CIII gelten:

- **Änderung** der bisherigen Trassenführung **zwecks Gefälleausgleich**
- Maßnahmen zur **Erhöhung der Tragfähigkeit**; zeitgemäße **Längs- und Quertwässerung** in Verbindung **mit Verbreiterung** der Bringungsanlage.
- **Ausbau zu enger Kehren.**

Da diese Umbaumaßnahmen Waldboden in mehr als unerheblichen Ausmaß beanspruchen, gelten diese **Maßnahmen als Errichtung** und bedarf daher **jeder Umbau** im Sinne der Förderungsrichtlinien einer **Meldung** gem. § 64 FG oder einer **Bewilligung** gem. § 62 FG und ist diese dem Förderungsantrag beizulegen.